

Rassetaubenzüchter haben ein großes Herz!

Aufruf zur Spendenaktion zugunsten der Kinderkrebsstiftung 2020



N° II-2020

NEWSLETTER

VERBAND DEUTSCHER RASSETAUBENZÜCHTER E.V.



Jedes Jahr stiften Züchter wertvolle Rassetauben zur Versteigerung zum Wohle an Krebs erkrankter Kinder. Seit 2003 konnten so schon fast 300.000 € an die Deutsche Kinderkrebsstiftung übergeben werden. Allein 2019 haben wir die stolze Summe von 17.000 € gespendet. Auch in diesem Jahr wären wieder viele Zuchtfreunde bereit gewesen, wertvollen Rassetauben für diesen guten Zweck zu spenden. Als noch Hoffnung bestand, eine VDT-Schau in Hannover durchzuführen, war aber gleich klar, dass durch die ausgearbeiteten Hygienekonzepte keine Versteigerung – so wie wir sie gewohnt waren – durchzuführen wäre.

Es wurde eine Online-Versteigerung angedacht, eben so, wie sie zum Beispiel der SV der Arabischen Trommeltauben nun schon im dritten Jahr praktiziert.

Ich führte Gespräche mit Tiertransportunternehmen um die ersteigerten Tiere sicher ans Ziel bringen zu lassen. Hier hatte ich schon eine schriftliche Zusage!

Letztendlich reichte die Zeit aber nicht, alle technischen und datenschutzrechtlichen Fragen zu klären und mit den Spendern darüber zu reden, ob sie auch bei einer online-Versteigerung mitmachen würden.

Die Entwicklung des Pandemiegeschehens und die sich daraus ergebenden Beschränkungen führten in den letzten Wochen fast zum kompletten Erliegen des Schauwesens. Das stimmt sicher die meisten von uns sehr traurig. Aber selbst bei Schauen mit Hygienekonzept wären „zwischenmenschliche Aktivitäten“ sicher viel zu kurz gekommen. Solche Schauen hätten allenfalls eine Art „Körcharakter“ gehabt wie zum Beispiel die Rennen im Galopprennsport, die weitestgehend ohne Zuschauer durchgeführt wurden. Diese Leistungstests sind dort für die Zuchtauslese elementar nötig und wurden darum von den

Behörden genehmigt! Dass man uns Taubenzüchtern diesen Wert unserer Ausstellungen nicht zuerkennt, kann man wohl nur zerknirscht zur Kenntnis nehmen. Oder lag es vielleicht auch daran, dass das nicht unter diesem Gesichtspunkt und mit dem nötigen Nachdruck kommuniziert wurde?

Aber wenn sich eine Tür schließt, öffnet sich eine andere!



Wir sollten die Zeit nutzen und unsere Aktivitäten überdenken, denn auch ohne „Corona“ hätten die aktuell wieder grassierende Vogelgrippe und die Afrikanische Schweinepest zu vielen Schauabsagen geführt. Nicht umsonst ist immer wieder zu lesen: „Viren, Geißeln des 21. Jahrhunderts!“ Wollen wir also – die Realitäten weiter ausblendend – noch lange in diesem Sinne weiter dahinwurschteln? Oder ist es nicht jetzt endlich Zeit – nach einem tatsächlich großteils „verschenkten Jahr“ – zu beginnen, uns zukunftsfest zu machen und hier und da neue Wege zumindest zu versuchen?

Ausstellungen hätten üblicherweise sehr viel Geld und viel ehrenamtliche Arbeit gekostet. Die ausrichtenden Vereine, Sondervereine und Verbände konnten durch die zum Erliegen gekommenen Vereinaktivitäten (bspw. Sitzungen) und die Schauabsagen eine Menge Geld – bspw. für die Zuschüsse zu den Preisen – einsparen. Auch wir Züchter haben den einen oder anderen eigentlich verplanten Euro noch in der Tasche.

Darum mein Appell an alle: Wir sind 14.000 Rassetaubenzüchter! Gäbe jeder nur einen Euro, würde die Aktion ein großer Erfolg! Wir haben seit 2003 schon so viel Herz gezeigt und an Krebs erkrankte Kinder sollten am allerwenigsten unter dieser Pandemie leiden. Versuchen wir also auch 2020 eine anständige Summe für die Kinderkrebsstiftung zusammen zu bringen. Unser Herz ist für die Sache immer offen gewesen, öffnen wir nun unsere Geldbeutel und versuchen, zu Weihnachten eine Spende zu übergeben – auch ohne die übliche Versteigerung. Vielleicht lässt sich der Scheck „virtuell“ überreichen und wir können so zeigen, dass auf uns Verlass ist – sicher auch ein schöner Beitrag für die positive Außerdarstellung des VDT.

»Tu Gutes und rede davon!« Unterstützt bitte unsere Aktion auch indem Ihr sie – also diesen Aufruf – breit streut! Gemeinsam sind wir stark! Ich zähle auf Euch und habe den Anfang gemacht. Die Liste der zugesagten Spenden werden wir auf der Homepage ständig aktuell halten. Anonyme Spenden sind natürlich ebenso wie kleinste Beträge herzlich willkommen. Ihr könnt uns ganz unkompliziert eine Mail senden und den Betrag auf das Konto (unten) überweisen. Spenden, die unter Kasenzeichen „Spende KKS 2020“ eingehen, werden ganz automatisch aufgenommen. Alle Spender erhalten eine Spendebescheinigung.

Bleibt gesund und habt Freude an Euren Tieren!
Reinhard Nawrotzky, 2. Vorsitzender

Bankverbindung: Nord-Ostsee Sparkasse (BIC: NOLADE21N05)
IBAN: DE72 2175 0000 0000 0087 22



»Seit 2003 unterstützt der Verband der Deutschen Rassetaubenzüchter nun bereits die Deutsche Kinderkrebsstiftung. Ein Engagement das seinesgleichen sucht und sich keineswegs nur auf die jährliche Leistungsschau beschränkt. Mein Vorgänger Ulrich Ropertz im Amt des Vorsitzenden hatte sich diesen Termin seit vielen Jahren dick in seinem Notizbuch angestrichen und ich werde seinem Beispiel folgen.

»Mut tut gut«, so lautet das Motto in unserem Waldpiraten-Camp, wo sich krebskranke Kinder von der langwierigen Therapie erholen und neue Kraft und Zuversicht für die Rückkehr ins normale Alltagsleben tanken können. »Eines werde ich nie tun: Aufgeben!« steht auf den bunten Bändchen, die unsere Regenbogenfahrer auf ihrer jährlichen einwöchigen Fahrradtour mitnehmen, wenn sie, die alle im Kindes – und Jugendalter selbst an Krebs erkrankt waren, die akut erkrankt Kinder in den Kliniken besuchen, um ihnen Mut zuzusprechen.

Mut, Optimismus, Zuversicht und Hoffnung – alle an Krebs erkrankten Kinder und ihre Eltern wissen um die Bedeutung dieser Wörter vor, während und nach der Therapie. Und sie sind keinesfalls unbegründet. Die Chancen, wieder gesund zu werden, sind in den letzten Jahrzehnten immens gestiegen. Zu verdanken ist dies insbesondere einer gezielten Forschungsförderung, die den betroffenen Kindern unmittelbar zugute kommt. Hier hat die Deutsche Kinderkrebsstiftung (DKS) in den letzten Jahrzehnten zusammen mit den ihr angeschlossenen Elternvereinen herausragendes geleistet.

Ohne Unterstützung wie die des VDT wäre ein solches Engagement aber schlichtweg undenkbar. Es ist einfach fantastisch, wie sich der VDT für die Deutsche Kinderkrebsstiftung einsetzt und seine Vereine, Mitglieder und Züchter jedes Jahr aufs Neue motiviert denen zu helfen, die am dringendsten Hilfe benötigen. Fast 250.000 € sind so bereits zusammengelassen. Das soll Ihnen erst einmal jemand nachmachen. Mein Wunsch: Bewahren Sie sich die Leidenschaft und das Herzblut, mit der Sie diese wunderbare Aktion organisieren und den Kindern auf diese Weise Optimismus, Mut und Zuversicht geben. Sie ist einfach nur Spitze. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.«

Dr. Benedikt Geldmacher
Vorsitzender der Deutschen Kinderkrebsstiftung

Der Text und die Summe stammen aus dem Jahr 2017

